

Dr. Moritz Heß (mhess@uni-bremen.de, Telefon: (0421) 218-58525)
Sprechstunde nach Vereinbarung (bitte per E-Mail ankündigen)
SOCIMUM, UNICOM-Gebäude/Haus Mailand (Raum 5.4400), Mary-Somerville-Straße 5, 28359 Bremen

Universität Bremen – Sommersemester 2019 – Master Sozialpolitik
Alterssicherungspolitik: Grundlagen, Probleme und Reformen
in Deutschland und im internationalen Vergleich (VAK: 08-350-M6-1)

Montags 10:15 - 11:45 (2 SWS), Raum: UNICOM (Haus 3) 3.3390
für Studierende im Master Sozialpolitik (Modul M6, Bereich: Arbeit und soziale Sicherung) und andere

Inhaltlicher Überblick

Alterssicherung ist ein zentraler Bereich sozialer Sicherung: Sie prägt die Lebenschancen älterer, meist nicht mehr erwerbstätiger Personen in entscheidender Weise und stellt in vielen Systemen sozialer Sicherung den größten Ausgabenposten dar. Zugleich schlagen sich in Systemen der Alterssicherung grundlegende Normen des Wohlfahrtsstaates und von Erwerbsgesellschaften nieder. Weiterhin stellt der demographische Wandel Alterssicherungssysteme vor größere Herausforderungen und die meisten europäischen und besonders das deutsche System der Alterssicherung sind in den letzten Jahrzehnten häufig reformiert worden. Aktuelle steht das Thema Alterssicherung mit Schlagworten wie Altersarmut, Grundrente, Rente mit 67 und Generationenvertrag auf der höchsten politischen wie gesellschaftlichen Tagesordnung.

Das Seminar gibt einen Überblick über die Regelungen, Strukturen und Reformen des deutschen Alterssicherungssystems im internationalen Vergleich zu den Rentensystemen anderer (OECD-)Staaten und verbindet soziologische, volkswirtschaftliche und politikwissenschaftliche Perspektiven. Weiterhin wird auf soziale Ungleichheiten beim Rentenübergang sowie in der späten Erwerbsphase eingegangen. Schließlich werden verschiedene Berufsfelder im Bereich der Alterssicherung vorgestellt.

Lernziele

- Überblick über grundlegende Regelungen, Strukturen und Reformen des deutschen sowie europäischer Alterssicherungssysteme
- Verständnis, welche politischen Prozesse, Akteure und weiteren Faktoren, die die Gestaltung von Alterssicherungssystemen prägen.
- Kenntnis unterschiedliche Dimensionen der Strukturierungswirkungen von Alterssicherungssystemen
- Einsicht in die in verschiedene Theorien und Ideen zu Alterssicherungssystemen bekommen.
- Einblick in praktische Betätigungsfelder der Alterssicherung

Ablauf und Organisation

Voraussetzungen der Teilnahme:

- eingeschrieben im Master Sozialpolitik oder einem verwandten (Master-)Studiengang
- Bereitschaft zur regelmäßigen *aktiven* Teilnahme
- (für Studierende *nicht* aus dem Master Sozialpolitik:) gute Vorkenntnisse in Sozialpolitik
- Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte

Vergabe von Leistungspunkten:

3 Leistungspunkte - 15 Minuten Referat + 1 seitiges Handout (im „Posterstyle“, das heißt: keine Fließtexte, sondern übersichtlich die wichtigsten Botschaften des Textes darstellen. Dies lässt sich gut in Abbildungen oder Tabellen tun)

6 Leistungspunkte - Leistung zum Erwerb von drei Punkten (siehe oben) *sowie*
- Hausarbeit von 10-12 Seiten alles inklusive zum Thema des Referats oder einem anderen Thema. Abgabe Hausarbeit: 30. September 2019 (2. Termin: 31. März 2020)

oder

- Leistung zum Erwerb von drei Punkten (siehe oben) *sowie*
- 2 Kurzessays während des Semesters von 4 Seiten alles inklusive zu selbstgewählten Thema (außer Referatsthema). Abgabe Kurzessays: 08 Juli 2019

Arbeits- und Zeitplan		
Basistexte sollten von allen TeilnehmerInnen gelesen werden. Sie sind auf stud.ip im Ordner der jeweiligen Sitzung verfügbar. Die Beschaffung der Texte für Präsentationen ist Teil des Referats, bei möglichen Problemen kontaktieren Sie mich aber bitte gerne (rechtzeitig). Ich empfehle eine kurze inhaltliche Vorbesprechung des Referats mit mir.		
Sitzung	Datum	Titel & Texte
1	01 April	Einleitung Vorstellung, Erwartungen, Aufgabenverteilung, Freie Session
2	08 April	Historische Perspektive Basistext: Haerendel, U. (2012). Die historische Entwicklung bis 1945. In: E. Eichenhofer, H. Rische & W. Schmähl (Hrsg.), Handbuch der gesetzlichen Rentenversicherung SGB VI (2. Aufl.). Köln: Luchterhand, 1-24.
3	29 April	Grundlagen Deutsche Alterssicherung Basistext: Boeckh, J., Huster, E.-U. & Benz, B. (2017). Alter und Alterssicherung. In: Dieselben, Sozialpolitik in Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 323-353. Text für Präsentation: Schulze, I. & Jochem, S. (2007). Germany: Beyond policy gridlock. In: E. M. Immergut, K. M. Anderson & I. Schulze (Eds.), The handbook of West European pension politics. Oxford: Oxford University Press, 660-710 (v.a. 676ff.).
4	06 Mai	Reformen Basistext: Hinrichs, K. (2017). Alterssicherungspolitik. In: R. Reiter (Hrsg.), Sozialpolitik aus politikfeldanalytischer Perspektive. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS, 341-395. Text für Präsentation: Ebbinghaus, B., & Hofäcker, D. (2013). Reversing early retirement in advanced welfare economies a paradigm shift to overcome push and pull factors. Comparative Population Studies, 38(4).
5	13 Mai	International I: Alterssicherung Weltweit & Kurze Zwischen Evaluation Basistext: Ebbinghaus, B. (2016). Demografische Alterung und Reformen der Alterssicherung in Europa–Probleme der ökonomischen, sozialen und politischen

		<p>Nachhaltigkeit. In Social Demography Forschung an der Schnittstelle von Soziologie und Demografie. Wiesbaden: Springer VS, 325-348.</p> <p>Text für Präsentation: Knox-Vydmanov, C. (2011). Social protection as development policy: Social pensions in the global South. In: L. Leisering (Hrsg.), Die Alten der Welt. Neue Wege der Alterssicherung im globalen Norden und Süden. Frankfurt am Main: Campus, 280-307</p>
6	20 Mai	<p>International II: Schweden & Austria</p> <p>Basistext: Blank, F., Logeay, C., Türk, E., Wöss, J., & Zwiener, R. (2016). Alterssicherung in Deutschland und Österreich: Vom Nachbarn lernen. WSI Report, 27.</p> <p>Text für Präsentation: König, S. (2017). Career histories as determinants of gendered retirement timing in the Danish and Swedish pension systems. European Journal of Ageing, 14(4), 397-406.</p>
7	27 Mai	<p>International III: Japan, Korea & China</p> <p>Basistext: Higo, M., & Klassen, T. R. (2017). Reforms of retirement policies: Three common paths in aging in Japan and Korea. Journal of Aging & Social policy, 29(1), 70-83.</p> <p>Text für Präsentation: Zhu, H., & Walker, A. (2018). Pension system reform in China: Who gets what pensions?. Social Policy & Administration, 52(7), 1410-1424.</p>
8	03 Juni	<p>Soziale Ungleichheiten beim Rentenübergang</p> <p>Basistext: Radl, J. (2007). Individuelle Determinanten des Renteneintrittsalters – Eine empirische Analyse von Übergängen in den Ruhestand. Zeitschrift für Soziologie, 36(1), 43–64.</p> <p>Text für Präsentation: Antczak, R. & Zaidi, A. (2016). Risk of poverty among older people in EU countries. CESifo DICE Report 14(1), 37-46.</p>
9	17 Juni	<p>Older Workers</p> <p>Basistext: Brussig, M. (2015). Demografischer Wandel, Alterung und Arbeitsmarkt in Deutschland. KZfSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 67(1), 295-324.</p> <p>Text für Präsentation: Dietz, M., & Walwei, U. (2011). Germany—No country for old workers?. Zeitschrift für ArbeitsmarktForschung, 44(4), 363-376.</p>
10	24 Juni	<p>Freie Session (Mögliche Themen: Verknüpfung gesetzliches Renteneintrittsalter an Lebenserwartung; Geschlechter Unterschiede in der Alterssicherung; Altersübergangskulturen etc.)</p>
11	01 Juli	Betätigungsfelder der Alterssicherung
12	08 Juli	Abschluss und Evaluation